



Rhein-Sieg-Kreis
Landrat Sebastian Schuster
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Linksfraktion.Rhein-Sieg

Fraktionsvorsitzender

Frank Kemper

Schmelztalstr. 6

53809 Ruppichteroth

Telefon 0176 / 20719163

frankkemper@web.de

www.linksfraktion-rhein-sieg.de

Siegburg, den 21.03.2022

Dringlichkeitsantrag: Soforthilfe für die Tafeln

Sehr geehrter Herr Landrat Schuster,

wir bitten darum den folgenden Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung der anstehenden Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse zu setzen:

Soforthilfe für die Tafeln


Mit vielem Dank und mit freundlichen Grüßen
Frank Kemper, Fraktionsvorsitzender

Antrag

Der Kreistag möge beschließen, die Tafeln im Rhein-Sieg-Kreis mit 20.000,- € zusätzlich zu unterstützen. Die Verteilung soll im gleichen Schlüssel erfolgen, wie dies bei der jährlichen Beihilfe zur Entrichtung der Müllgebühren geschieht. Die Hilfe soll zunächst als Soforthilfe einmalig gezahlt werden. Bei den nächsten Haushaltsberatungen soll dann geprüft werden, ob eine weitergehende Unterstützung der Tafeln erfolgen kann.

Begründung

Die Tafeln und Lebensmittelausgaben im Rhein-Sieg-Kreis leisten eine unbestritten wertvolle soziale Arbeit. Im Zuge der massiven Preissteigerungen bei Energie und Lebensmitteln wird der Aufwand für diese soziale Arbeit jedoch immer höher.

Gleichzeitig steigt die Zahl derer, die auf Hilfe von den Tafeln angewiesen sind u. a. wegen der Flüchtlinge aus der Ukraine weiter. In vielen Kommunen außerhalb des Rhein-Sieg-Kreises werden Tafeln, bzw. Lebensmittelausgaben unterstützt, indem die Kommunen geeignete Immobilien stellen, also die Kosten dafür übernehmen. Ein Modell,

welches auch im Rhein-Sieg-Kreis sinnvoll wäre. Wir können die Tafeln aber nicht warten lassen, bis die politische Diskussion darüber abgeschlossen ist. Die Menschen brauchen jetzt Hilfe, und die Tafeln leisten diese jetzt. Dementsprechend muß eine finanzielle Unterstützung ebenfalls jetzt erfolgen.

Begründung der Dringlichkeit

Der Krieg in der Ukraine, die Sanktionen der Staaten gegeneinander, aber auch noch Lieferkettenbrüche aus der Coronapandemie wirken sich mit zunehmender Dynamik aus. Die Preise für Lebensmittel steigen deutlich. Auch die Energiepreise sind gestiegen.

Alles das hat sich in dieser Größenordnung erst in den letzten Tagen gezeigt. Auch die Zahl der Geflüchteten steigt laufend, darüber hinaus ist mit zunehmender Bedürftigkeit in der Bevölkerung zu rechnen. Würde nun keine zeitnahe Entscheidung getroffen, so stünde zu befürchten, dass die Tafeln im Rhein-Sieg-Kreis ihre Aufgaben nicht mehr im gebotenen Maße erbringen könnten.